

In den Fusstapfen von Simone Niggli

27 Kinder aus dem Bernbiet genossen ein OL-Lager in den Wäldern rund um Lausanne



Die OL-begeisterten Kinder und ihre Leiter erlebten ein spannendes Lager in perfekter Umgebung.

Bild: zvg

Während Simone Niggli an den OL-Weltmeisterschaften in Finnland ihre neusten Erfolge feierte, traten 27 Kinder aus dem Bernbiet in deren Fusstapfen, und zwar im OL-Lager in St-George. Abenteuerlust, Bewegungsfreude und das kühle Klima des Waldes lockten die Kinder und zehn Leiter aus den Vereinen OLG Bern, OL Biel-Seeland, OLV Hindelbank und OLG Skandia in die hügelige Gegend oberhalb Lausanne. Die topmotivierten Kinder stellten sogleich fest, dass das Gelände für sie ungewohnt und anspruchsvoller war als zu Hause. Weniger Wege, dichtere Vegetation und ein Vielfaches an Steinen, Mulden oder Kuppen verlangten Können und Präzision im Kartenlesen. Der Einsatz des Kompasses ist in solchen Wäldern eine Grundvoraussetzung, weshalb dessen Handhabung intensiv eingeübt wurde.

Die Schüler trainierten in unterschiedlichen Leistungsgruppen, damit alle sowohl technisch als auch physisch auf ihre Kosten kamen. Der Lageralltag bestand aus je zwei Trainingseinheiten, einem Theorieblock und dem abendlichen Stretching. Zudem wurde täglich um einen der begehrten Sterne

zur Verzierung des eigenen OL-Dresses gekämpft. Neben der Geschwindigkeit und dem Geschick zählte auch das Glück. So hatten alle eine Chance, einen Stern zu ergattern, unabhängig davon, auf welchem Niveau sie OL laufen. Daneben blieb genügend Zeit für das Kartenspielen, für Tischtennis oder für wilde Erzählungen, und auch die Lager-Freundschaften kamen nicht zu kurz.

Abwechslung beim Golfen

Um das intensive Training etwas aufzulockern, wurde ein Nachmittag mit Swin-Golf eingeschaltet. Nach dem lauffreien Nachmittag waren alle wieder fit für OL. Diesmal galt es ernst: Die Lagerstaffel, eine OL-Stafette in Dreier-Teams, stand auf dem Programm. Dafür wurde als Wettkampfort eine Anhöhe im Vallée de Joux ausgewählt. Um die Ränge im Staffel-Wettkampf wurde mit vollem Einsatz gekämpft. Hungrig, müde und glücklich kehrten alle am Abend zum Lagerhaus zurück.

Zum besonderen Abschluss des letzten Abends in St-George besuchten die Lagerteilnehmer den nahe gelegenen

unterirdischen Gletscher. Am Freitag konnte schliesslich im Rahmen eines Schlusswettkampfs das Lager gebührend abgeschlossen werden. zvg

■ KARATE

Erfolgreiche Berner Delegation in Suhl (D)

Am Europacup in Suhl erkämpften sich die Mitglieder des Karate-Do Fudochikan Kirchberg/Burgdorf trotz starker Konkurrenz gute Podestplätze. Yanina Benassi, Laura Marti und Joana Schüler wurden in der Kategorie «Mädchen 15 Jahre» neue Europameisterinnen. Bei den Frauen (18–20 Jahre) belegte Nina Krebs im Kata und Kumite den ausgezeichneten zweiten Rang und erkämpfte sich mit Pablo Sierra zudem den obersten Podestplatz im Team-Kata. Bei den Veteranen über 45 Jahre konnte sich Sensei Gaetano Leto im Kumite den 3. und im Kata den 4. Rang sichern. zvg

